

1620 April 10

Gericht: Westerholtsches Archiv, Westerholt

2595

Vor Henrich Tunnemann, Richter zu Castrop, verkauft Melchior von Eickel zum Voerden, nachdem sein Vater Henrich von Eickel u. dessen Frau Christina Hasenkamp dem Everhart Pfannenbecker und seiner Frau Catrina eine Wiese zwischen Pubskampf und dem Graben nach der Streit-  
heiden für 100 Tlr. verkauft und die verschiedentlich verhöht worden ist, dem Johann Pfannenbecker, Bürgermeister der Freiheit Castrop, u. dessen Frau Barbare Flasche diese Wische erblich und unwider-  
ruflich.

Zeugen: Johann Luicken, Gerichtschreiber, Henrich Ratte, Frone.

1620 April 10., Pgt.

Es siegeln der Richter u. für Melchior der Bruder Mathias von Eickel zu Wethmar.

Rückseite: abgelöst 1692 Mai 10. von Adolf Arnold von Gysenberg, Domherr zu Hildesheim. Unterschrift: Martin Rover gen. Pannenbecker.

1620